

# Key Word

## Shounen Ai Original Fiction

Von Kat

### Kapitel 2: More then crazy

Key Word

Chapter 2  
More then crazy

Autor: Hiei\_chan

Disclaimer: Alle Charaktere gehören mir und wer welche klaut bekommts mit mir zu tun \*grins\* Die Storyline ist übrigens auch meine.

Summary: Keiichi ist ein ganz normaler Junge mit einer ganz normalen Familie. Als er dieses allzu normale Leben zu sehr Leid ist haut er von zu Hause ab. Er flüchtet nach Tokyo und trifft da auf Menschen die sein ganzes Leben auf den Kopf stellen... Schleeechtes Summary!!! Aber ich will noch nicht zu viel verraten ^^

Geschrieben aus der Sicht von: Keiichi

Wenn ich wirklich gedacht hatte, dass die ganze Sache nicht mehr verrückter werden konnte... dann lag ich absolut falsche.

Ich hatte das Gefühl von Haus zu Haus wurde die Umgebung hier immer merkwürdiger. Ich behielt keines der Gebäude so recht in Erinnerung... nur eines, was mir gleich von weitem schon aufgefallen war. Tja und vor genau diesem blieben wir dann auch stehen. Anderes konnte es wohl nicht sein.

Das mittelgroße Haus fiel durch seine vielen Graffitis die es an den Wänden hatte sofort auf. Es war alles auf den Wänden vorhanden, von Kanjis, über ausländische Wörter bis hin zu abstrakten Zeichnungen. Ich fragte mich, warum die Behörde solche Schmiererein zu lies... Ich wusste wirklich nichts über Shinjuku, oder?

Der blauhaarige Mann schloss unterdessen die Eingangstür auf und wir folgten ihm still in den Hausflur. Keiner kümmerte sich darum das Licht anzumachen, so stolperte ich meinen Weg im Dunkeln voran. Anscheinend war ich der einzige der Probleme hatte, denn von den anderen beiden hörte man kein einziges Geräusch.

Als ich es dann endlich geschafft hatte auch die Treppe hochzulaufen... ohne

hinunterzufallen schloss der Ältere erneut eine Tür auf.

"Setzt euch erst mal hier hin. Ich muss den Boss anrufen." Ich schaute im Zimmer umher. Da aber nur der Mond den Raum etwas erhellte konnte ich gerade mal so einen Tisch mit ein paar Stühlen erkennen... Eine westliche Einrichtung. Also ganz wie zu Hause.

"Wie ist dein Boss denn so?" Dumme Frage! Aber immerhin wollte ich wissen was mich hier erwartete.

"Oh, schwer zu sagen. Er ist ruhig, berechnend, kalt, weiß immer was zu tun ist, lacht nie... und sagte ich schon kalt?" Haha, das waren ja tolle Aussichten. Aber was machte ich mir eigentlich Sorgen? Hatte doch eh keinen Sinn... Naja wenigstens war ich nicht der einzige der sich Gedanken machte, auch wenn die des Blauhaarigen wohl vollkommen anders waren.

"Ihr braucht gar nicht versuchen abzuhaufen. Wenn ihr aus dem Fenster springt brecht ihr euch sämtliche Knochen und die Tür ist doppelt verschlossen." Wie reizend, man hätte fast denken können er machte sich Sorgen... Was bildete der sich eigentlich ein? Nachdem wir hier schon ziemlich freiwillig mit ihm eine halbe Ewigkeit zu so einem merkwürdigen Haus gelaufen waren werden wir sicher nicht mehr weglaufen.

Jetzt nachdem der Mann mit den langen, blauen Haaren durch eine weitere Tür verschwunden war hörte man nur noch leise die Stimme des anderen, der offensichtlich begonnen hatte zu telefonieren.

Ich schaute mich verzweifelt um damit ich verstehen konnte wo ich überhaupt war... in was für einer Wohnung... bei was für Leuten. Aber ich sah noch immer nichts und das was ich sah war überraschend normal. So konnte ich wohl nur eines machen: Ein Gespräch anfangen. Aber das war leichter gesagt als getan mit einem Eisklotz neben mir.

"Ähm... Kann ich dich mal was fragen?" Das war doch eine ganz neutrale Aussage, oder? Da konnte ich doch auch eine normale Antwort...

"Denkst du nicht du hast heute schon genug gesagt, Shounen?" Was dachte ich nur? An dem war NICHTS normal! Wie hatte ich da nur eine normale Antwort erwarten können?

"Shounen? Ich habe dir schon gesagt ich bin kein kleiner Junge! Ich bin schon..."

"14? So siehst du aber gar nicht aus." 14??? Gut, ich hatte ja schon gehört, dass ich wie 17, oder 16 aussehe, aber dass ich jünger als 14 sein sollte hatte noch nie jemand gewagt zu sagen.

"Sag das noch einmal und ich..."

"Was dann? Holst du deine Mammi?" Ich hätte wetten können, dass dieser Idiot schon wieder über seinen sooo witzigen Kommentar dumm grinste. Nur gut, dass ich wenigstens ihn auch nicht richtig erkennen konnte.

"Du, du..." Ich konnte erst gar nicht darüber nachdenken welcher von 1000 verschiedenen Ausdrücken jetzt am besten zu ihm passte, denn die Tür wurde erneut aufgeschlossen. Wer konnte das nur sein? Noch mehr Kriminelle? Ob ich so viele Yakuza-ähnliche Leute auf einmal aushalten konnte war mir nicht ganz klar...

"TADAIMA!!!" Au, musste der denn so schreien? Naja, besonders mafiamäßig hörte er sich wenigstens nicht an.

"Hey! Bist du schon zu Hause?" Ich räusperte mich leicht und sah wie die andere Figur im Schatten stehen blieb.

"Was zum..." \*knips\* Vielleicht war es doch nicht so schlimm gewesen ohne Licht

dazusitzen, denn jetzt brannten verdammt noch mal meine Augen und ich konnte kaum was sehen. Dummes Licht...

Als ich mich nach einem Moment an das grelle Licht gewöhnt hatten blickte ich direkt in die Augen eines mir unbekanntem Jungen. Dieser schien ganz offensichtlich auch Kontaktlinsen zu tragen, denn ich konnte mir nicht vorstellen, dass lilane Augen normal waren.

"Was macht ihr denn hier? Nicht, dass ich mich über so gutaussehenden Besuch beschweren würde, aber normaler Weise bringt Ai doch keinen mit. Wegen dem Geschäft... Naja ihr wisst schon." Nein, ich hatte nicht die geringste Ahnung was 'ihr wisst schon' sein sollte. Aber wenn ich ehrlich war wurde ich langsam immer neugieriger was dieses ganze 'Geschäft' betraf.

Der Neue lief unterdessen quer durch den Raum und ging in die schmale Küche die nur durch einen Tresen vom Wohnzimmer abgetrennt war. Jetzt hatte ich Zeit ihn mir mal etwas genauer anzugucken.

Auch er war nicht besonders klein, aber auch nicht so groß wie die beiden anderen. Vielleicht 1.75 m? Er hatte kurze blond gefärbte Haare, die nur bis zu seinen Ohren gingen. Die schwarzen Spitzen standen etwas in alle Richtungen ab. Ich nahm mal stark an, dass das der Erfolg von teurem Haargel war. Er sah ziemlich selbstsicher aus und sein Mund war zu einem leichten Grinsen gezogen. Was war das nur für ein Kerl? Ließ uns hier einfach so sitzen ohne weitere Fragen zu stellen...

"Wollt ihr auch was trinken?" Na super, an solche Fragen hatte ich dann wohl doch eher nicht gedacht.

"Besonders gesprächig seid ihr wohl nicht. Wo habt ihr denn nun Ai gelassen?"

"...Telefonieren?" Sagte ich in einem ungläubigen Ton.

"Oh, ich geh dann mal nach ihm gucken." Tolle Idee. Wohl die erste gute die er gehabt hatte seitdem er hier reingekommen war.

Und wieder war alles ruhig. Noch mal wagte ich es nicht den Idioten neben mir anzusprechen. Ich wurde dann ja eh wieder nur beleidigt. So wartete ich ruhig darauf, dass die beiden Anderen wieder aus dem Raum nebenan kamen.

Unterdessen fühlte ich mich sehr in dem bestätigt was ich schon im Dunkeln erahnt hatte: Die Wohnung war absolut normal. Nicht das kleinste Anzeichen dafür, dass hier irgendwelche Verrückten wohnten... Komisch, dabei hatte der Blonde doch gerade schon gut bewiesen, dass er nicht ganz dicht war.

Ich schüttelte abwesend meinen Kopf. Wenn ich die Ereignisse dieses Abends mal so kurz überschlug dann konnten man schon fast einen ganzen Film im Abendprogramm damit füllen. Erst kam ich hier in Tokyo an, es regnete in strömen, ich fand keine Wohnung, dann wurde ich Zeuge wie ein Mann mit einer Waffe bedroht wurde und jetzt saß ich hier in einer mir völlig fremden Wohnung mit einem idiotischen Eisklotz, einem blauhaarigen Kerl der nur mit einer Waffe rumfuchtelte weil es ihm Spaß zu machen schien und mit einem Verrückten, der... Ach, da brauchte ich gar nichts mehr anzufügen. Verrückt war das treffendste Wort... Tja aber was dafür wohl noch ganz erwähnenswert war: Alle drei Kerle sahen verdammt gut aus und waren größer als ich. Super wo war ich hier nur reingeraten?

"Schön, dass ihr immer noch da seid." Ich hatte gar nicht gemerkt wie die Beiden wieder reingekommen waren. Aber was machte das auch schon für einen Unterschied,

ob ich es gemerkt hatte oder nicht? Das war hier wohl meine geringste Sorge.  
"Ihr hättet ja mal gleich sagen können, dass ihr unseren Ai hier bei einer seiner Geldeintreibreaktionen gesehen habt." Na klar, ich hätte auch gleich sagen können: Erschieß mich! Ich war absolut schuldig, denn ich hatte alles gesehen. Ha ha

Der Blonde seufzte kurz und setzte sich dann auf den Stuhl der mir direkt gegenüber stand.

"Wisst ihr so kommen wir nicht weiter. Ein bisschen reden müsst ihr schon. Wie wärs wenn wir mit dem Namen mal anfangen würden?!" Anscheinend hatte sich mal wieder keiner von uns dazu aufgefordert gefühlt als erster zu sprechen... Wieso auch?

"Hey, Kleiner wie heißt du?" Ich warf dem Jungen der mir gegenüber saß einen finsternen Blick zu, antwortete dann aber doch. Immerhin wollte ich mir nicht noch mehr Ärger einhandeln.

"Fujisawa Keiichi."

"Und du?" Ich sah wie sich lilane Augen auf den Jungen neben mir richteten.

"Okage Akihito."

"Wow, eine Schnecke redet mehr als ihr beiden zusammen, ist euch das klar?... Nun gut und wie werdet ihr genannt?"

"Aki." Mir fielen eine Menge anderer Worte ein die besser zu ihm passen würden. Aber wenigstens hatte er einen Kurznamen. Ich dagegen...

"Ähm... Keiichi?"

"Was? Spinnst du, nennt dich denn keiner Kei, oder irgendwie anders?"

"Nein?" Ich schüttelte den Kopf um meine Aussage zu bestärken.

"Doch Shounen." Ich riss meinen Blick nach links und schaute jetzt wütend diesen Idioten mit dem Namen A-ki-hi-to an.

"Das stimmt gar nicht!"

"Passt aber eigentlich ganz gut... Aber ansonsten nenne ich dich Kei. Hab keine Lust mir so lange Namen merken zu müssen. Naja, in der Zeit die ihr noch hier sein werdet fallen mir bestimmt noch ein paar passendere Namen für euch ein."

"In der Zeit die wir hier sind?" Fragte der scheinbar ruhige Junge mit den weißen Haaren... Und das scheinbar war ernst gemeint.

"Ach, ihr habt ja noch keine Ahnung! Aber bevor ich euch von der Entscheidung des Chefs erzähle stellen wir uns wohl auch erst mal vor, ne? Also ich bin Kita Shojiro, aber es reicht wenn ihr mich Sho nennt. Und dass ist..."

"Miya Aiji, danke Sho ich kann meinen Namen auch ganz gut selbst sagen." Langsam strich Aiji eine seiner blauen Strähnen zurück. Wie konnte man nur so gut aussehen, aber einen Hang dazu haben mit Waffen rumzuspielen?... Egal ob sie nun geladen waren oder nicht.

"Ahh, Ai jetzt sei nicht beleidigt."

"Erstens bin ich nicht beleidigt und zweitens nenn mich nicht ständig Ai, sonst gewöhnen sich das die Neuen auch noch an!" Oh bitte, die hatten uns doch jetzt nicht wirklich vergessen und begannen irgendeine dumme Diskussion, oder?

"Ach, das sag doch nur ich zu dir."

"Ja und das ist schon schlimm genug."

"Ich will ja euer wahnsinnig interessantes Gespräch nicht unterbrechen, aber könntet ihr nun mal endlich sagen was mit uns passiert?" Wow, er hatte eine intelligente Frage gestellt. Die Welt würde morgen wohl untergehen!

"Jetzt werd mal nicht so ungeduldig, ich wollte ja gerade anfangen zu erzählen. Also, der Boss hat gesagt wir können nicht riskieren, dass unser Laden auffliegt und deshalb..." Und deshalb? Ich betete angestrengt, dass wir nicht für die nächsten 5 Jahre versklavt wurden... Obwohl mit Aki hätte sie das ruhig machen können.

"Ach hab ich euch eigentlich schon gefragt wie alt ihr seid? Das ist nämlich auch ziemlich wichtig, da wir kleine Kinder nicht gebrauchen können." Scherz, oder? Ich fiel vor Spannung fast vom Stuhl und dann so was...

"Willst du mich verarschen? Jetzt erzähl endlich was los ist!" Meinte Akihito verärgert.

"Das haben wir ja gerne, erst gar nicht reden und dann hier rumschreien... Aber sorry, erst euer Alter und dann alles andere."

"Ich bin 19 jetzt zu frieden?" Du hast aber das Benehmen eines 13 Jährigen, aber das sagte ich jetzt mal besser nicht.

"Und du Shounen?" Super, wollte mich jetzt etwa schon jeder so nennen?

"18 Jahre." Ich hörte wie Aki neben mir laut auflachte.

"Niemals im Leben bist du Zwerg 18!" Ich lief vor Wut rot im Gesicht an, aber holte dann doch lieber meinen Ausweis aus dem Portemonnaie hervor und hielt ihm dem 19-jährigen vor die Augen.

"Oh man, was haben denn da die Ärzte bei deiner Geburt nur falsch gemacht?"

"Ich frage mich eher was sie bei deiner falsch gemacht haben, denn anscheinend wurde bei dir der Verstand vergessen." Die türkis-farbenen Augen des Anderen verrieten, dass er kurz davor war mich zu erwürgen. Das war kein gutes Zeichen. Absolut kein gutes Zeichen!

"Heyheyhey, Jungs mal ganz ruhig bleiben! Aiji sag du doch mal was, immerhin bist du der Älteste."

"Stell mich nicht wie einen Opa dar! Ich bin auch nur 21."

"Da sind trotzdem noch immer zwei Jahre Unterschied zwischen uns."

Und das ging noch eine ganze Weile so weiter. Ich stritt mich mit Aki und Aiji diskutierte mit Sho. Das ganze endete wohl erst, als Sho die Lust verlor. So ein launischer Kerl.

"Wollt ihr nun wissen was mit euch passiert, oder nicht?" Wir brachen augenblicklich die Sätze die wir gerade sagen wollten ab.

Und ob ich wissen wollte was nun mit uns passierte!

"Na also... Wie gesagt können wir nicht riskieren, dass unser Geschäft auffliegt und deshalb werdet ihr ab sofort, genauer gesagt ab morgen, bei uns arbeiten." -Stille- 2 Sekunden, 4 Sekunden, 6, 8, 10...

"Arbeiten??? Ich lasse mich hier nicht versklaven! Ich weiß nicht einmal wo ich bin, oder geschweige denn um was für ein Geschäft es sich handelt!!!" Diese 24 Wörter hatte ich in genau 5 Sekunden gesagt. Hatten sie überhaupt verstanden was ich versucht hatte zu sagen? Wollten sie es überhaupt verstehen, oder war es ihnen egal gewesen? Ich hatte nicht die geringste Ahnung.

"Das hatte ich ja gerade versucht zu erklären. Wie ihr mitbekommen habt ging es bei Aijis ‚Verhandlungen‘ um Geldschulden nicht? Yep, und diese Schulden sind in einem Casino entstanden... USEREM Casino."

"Oh..." Wie einfallsreich war denn das gewesen? ‚Oh‘... Aber mich hatte es nun mal überanstrengt so viel auf einmal zu reden... Wo ich doch sonst so still war.

"Tja da wir eh nur zu dritt plus den Boss sind haben wir uns mal eben gedacht, dass ihr

auch einfach hier arbeiten könntet. Wir kommen eh nie mit der Arbeit hinterher. Das Casino ist unterdessen zu beliebt geworden."

"Zu dritt?"

"Ja da ist noch Haruki, den lernt ihr dann auch noch kennen. Und unseren lieben Boss natürlich. Der ist aber auch nicht so schlimm wie er immer tut."

"Wenn du meinst Sho... aber ich bin mir ziemlich sicher, dass er dich früher oder später noch mal umbringen wird, oder dich zumindest im dritten Stock aus dem Fenster wirft." Mein Blick schweifte ständig zwischen Sho und Aiji hin und her. Über was redeten die Beiden?

"Neeeeein, das würde er nie tun!!!"

"Doch, wenn du weiter... na du weißt schon!"

"Aber es passt nun mal so gut." Wie verrückt konnte das alles hier eigentlich noch werden?

"Und wo werden wir wohnen?"

"Ach ja, hab ich doch glatt vergessen: Hier natürlich! Aiji und ich haben genug Platz und ein Zimmer ist auch noch frei." Ich bekam jetzt kleinen Ausraster. Ich war ganz ruhig, ganz ruhig...

"Ein Zimmer?????"

"Ja, ist ein großes da passt ihr super rein."

"Ich glaube nicht, dass ich mit Shounen hier in einem Zimmer wohnen will." Ich verdrehte meine Augen bei dem Wort Shounen, aber sagte nichts Gegenteiliges. Denn zusammen in einem Zimmer mit so einem dummen Eisklotz zu Wohnen wäre wirklich die reinste Hölle gewesen.

"Also Aiji hat gesagt, dass ihr anscheinend eh nur zwei Penner seid, die in der Nacht durch Tokyo laufen... Da könnt ihr doch sicher das Geld gebrauchen."

"Das habe ich nicht gesagt!" Aiji, der immer noch stand ging jetzt zu Sho hin und schüttelte ihn so lange an den Haaren hin und her bis er sich schreiend entschuldigte.

"Itaiiii! ...Na dann hast du halt nur so was Ähnliches gesagt. Ich wette du bringst mich noch mal vor dem Boss um... Aber wir lenken schon wieder vom Thema ab. Was ist nun, braucht ihr das Geld? Braucht ihr eine Wohnung?" Ich nickte kurz und Aki tat wohl das gleiche. Naja wenigstens musste ich nicht unter einer Brücke schlafen, obwohl ich da wohl mehr Ruhe gehabt hätte als hier.

"Na also, dann ist doch alles klar! Ich zeig euch euer Zimmer und ihr könnt euch erst mal etwas hinlegen. Morgen zeigen wir euch dann wo ihr arbeitet." Wir standen alle auf um endlich ins Bett gehen zu können. Nur der verzweifelte Blick von Aiji hielt uns noch davon ab.

"Was?" Fragte Sho ungeduldig.

"Also wenn die zwei morgen nicht mehr da sind, dann ist das definitiv deine Schuld Sho. Du solltest nicht immer so viel dummes Zeug quatschen."

"Danke Ai, reizend wie immer."

Der Blonde hatte wirklich nicht untertrieben. Das Zimmer war verdammt groß!!! Am Fenster stand ein breiter Schreibtisch und auf der linken Seite des Raumes waren zwei Schränke in die Wand eingelassen. In der Mitte des Raumes lagen zwei Futons. Ansonsten war der Raum ziemlich leer. Aber groß ist groß, was beschwere ich mich also?!

"Na dann schlaft mal schön. Frühstück gibt's um 9 Uhr. Ist aber nur ausnahmsweise so früh weil es euer erster Tag ist. Im Normalfall stehen wir nicht vor 12 Uhr auf da wir

bis um 5 Uh das Casino offen haben. Oyasumi nasaiiii!" Und weg war er. Aki und ich schauten uns ratlos an. Wir mussten also nun wirklich in einem Zimmer zusammen wohnen... Wenn ich ehrlich war, dann hätte ich es wirklich schlechter treffen können, was ich natürlich nie vor dem anderen zugegeben hätte...

Ich wollte gerade einen Satz anfangen, als sich die Tür noch ein letztes mal kurz öffnete und Sho erneut in unser Zimmer schaute.

"Ach und morgen müssen wir uns dann noch was wegen deinem Aussehen überlegen, Kei!"

"Mein Aussehen???" Doch den Einwand hörte der Blonde gar nicht mehr, da er sich schon auf den Weg in sein eigenes Zimmer gemacht hatte.

"Wer weiß vielleicht haben sie ja eine Streckbank hier damit du auch mal normal groß wirst." War ja klar, dass der wieder so einen Kommentar machen musste.

"Ich bin 1.66 m!" Das war normal für einen Japaner. Ich konnte doch nichts dafür, dass ihr alle so ungewöhnlich groß wart!

"Das ist nicht normal, Shounen. Das ist verdammt noch mal klein!" Ha, beleidigen konnte ich auch. Wenn ich mich auf sein Niveau herablassen musste... Bitte! War mir auch egal.

"Besser klein als so gefühllos und dumm wie du!"

"Besser gefühllos, als auszusehen wie ein 12 jähriges Mädchen."

"Vorhin war ich noch ein 14 jähriger Junge."

"Ja da wars auch dunkel." Ich hatte daraufhin wütend den einen Futon in die Hand genommen, zerrte ihn so weit von dem anderen weg wie ich nur konnte und ließ mich dann letztendlich auf darauf fallen.

"Ich glaube wir beenden dieses Gespräch besser."

"Ich wollte auch gar nicht diskutieren." Und wer sollte dir das jetzt glauben?

"Nein natürlich nicht. Du bist ja so unglaublich toll."

"Das fällt dir aber spät auf." Ich stand noch mal auf und machte das Licht aus, zog meine nassen Sachen aus und holte ein neues T-Shirt aus meiner Tasche. Erst dann legte ich mich endgültig auf den Futon.

"Kein Gute-Nacht-Kuss? Meinst du so ein kleiner Junge wie du kann dann überhaupt schlafen?" Musste ich das jetzt verstehen?

"Gute-Nacht-Kuss? Ha, in deinen Träumen vielleicht."

"Bei solchen Träumen würde ich vor Schock nicht mehr aufwachen."

"Kannst du nicht einfach mal die Klappe halten?" Ich bekam keine Antwort mehr. Das einzige was ich hörte war das ruhige Atmen von Aki. Na super! Da schlief der doch einfach ein, obwohl ich noch mit ihm redete. Der Kerl hatte wirklich nicht das geringste Benehmen!

Konnte der Tag morgen eigentlich noch verrückter als dieser werden? Unwahrscheinlich... aber leider nicht unmöglich.

Sooo und hier ist auch noch gleich das 2. Kapitel vor meiner Reise. Vergesst natürlich mal wieder nicht zu reviewen ^^ Würde mich freuen!

Danke an Yamachan fürs beta-lesen!

Eure Hiei\_chan